



MO 9.3.  
19:00  
Eintritt frei

## PODIUMSGESPRÄCH ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Fixpunkt der Frauenfilmtage ist der 8. März, der Internationale Frauentag. In seiner über hundertjährigen Geschichte haben sich unterschiedliche Anliegen im Kampf um Gleichberechtigung der Geschlechter mit diesem Tag verbunden. Als erstes Bundesland würdigt Berlin den 8. März seit letztem Jahr als gesetzlichen Feiertag. Wir diskutieren mit Bielefelder Feminist\*innen verschiedener Generationen und persönlicher Hintergründe über ihr Verständnis dieses Datums. Was verbindet sie mit dem 8. März, welche Rolle spielt er in ihrem feministischen Selbstverständnis? Wir freuen uns auf einen regen Austausch!



DO 5.3.  
19:00

## KURZFILMABEND

Als diesjähriges Special und Auftakt der FrauenFilmTage: Ein Kurzfilmprogramm junger, lokaler Filmemacherinnen mit künstlerischem Ansatz. Fünf Positionen: dokumentarisch, poetisch und mutig. Vom Kampf um die Liebe, über Frucht und den weiblichen Körper. Abbildung: Johanna Reichart - Pomegranate

Regisseurinnen anwesend

Mit freundlicher Unterstützung von:



## 8. MÄRZ INTERNATIONALER FRAUENTAG

Der 8. März ist der Tag, an dem Frauen weltweit durch Aktionen, Kundgebungen sowie Demonstrationen auf ihre Benachteiligungen im öffentlichen und privaten Leben aufmerksam machen und ihr Recht auf Gleichberechtigung einfordern.

Der Frauentag wurde zeitweilig vergessen, behindert, verboten – lebendig blieb jedoch seine konkrete Utopie: eine von Ausbeutung, Kriegsdrohung und Kriegen freie Gesellschaft, in der Frauen wirtschaftlich und vom Mann unabhängig, selbstbestimmt leben.

Seit 1975 wird der Frauentag auch von der UNO offiziell gewürdigt und ist inzwischen in 26 Ländern und einem deutschen Bundesland ein gesetzlicher Feiertag.

Die TERRE DES FEMMES (TDF) Städtegruppe Bielefeld lädt nun bereits zum 17. Mal zu den FrauenFilmTagen ein. Dokumentar- und Spielfilme geben Frauen und Mädchen aus unterschiedlichen Lebenswelten ein Gesicht und verleihen ihnen eine Stimme. Ihre Geschichten bringen uns zum Lachen, lassen uns mitfühlen und regen zum Nachdenken an. In diesem Jahr zeigen die FrauenFilmTage Bielefeld anlässlich des Internationalen Frauentages mehr als zehn Filme, die das Leben von Frauen aus Österreich, Paraguay, Serbien, China, Peru, Deutschland, Island und den USA in den Mittelpunkt stellen.

## WIR SIND...

... Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund, vereint im gemeinsamen Interesse, den Internationalen Frauentag über das Medium Film uns allen stärker ins Bewusstsein zu rufen. Mit den FrauenFilmTagen und weiteren Aktionen unterstützen wir ehrenamtlich die Arbeit von Terre des Femmes e. V. und wollen ihren Einsatz für die Menschenrechte von Frauen und Mädchen regional bekannter machen.

Wir treffen uns regelmäßig in der BürgerInnenwache am Siegfriedplatz und freuen uns über weiteren Zuwachs.

www.frauenfilmtagebielefeld.de  
facebook.com/frauenfilmtagebielefeld

## PROGRAMM

DO 5.3.	19:00	KURZFILMABEND Regisseurinnen anwesend
FR 6.3.	11:00	AMELIE RENNT Schulvorstellung   Eintritt frei
	16:00	DIE ERBINNEN
	19:00	BLOSS KEINE TOCHTER Referentin angefragt
SA 7.3.	15:00	DIE ANDERE SEITE VON ALLEM Referentin anwesend
	18:00	GEGEN DEN STROM
SO 8.3.	11:00	MATINÉE mit Buffet & Musik WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT? nach dem Film lädt die FrauenFilmTage-Gruppe herzlich zu einem vegetarischen Buffet ein – gespendet von Emilio Musik: Triogawa
	14:30	RBG - EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT
	17:00	NAOMIS REISE in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld
MO 9.3.	19:00	PODIUMSGESPRÄCH ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG Referentinnen anwesend Eintritt frei
EINTRITT		je Film 3€ Matinée 6€



TERRE DES FEMMES e. V.  
Städtegruppe Bielefeld  
präsentiert



5. – 9. März 2020  
**FRAUEN  
FILMTAGE  
BIELEFELD**



FILMVORFÜHRUNGEN  
Historischer Saal  
VHS Bielefeld  
Ravensberger Spinnerei

FR 6.3. | 11:00

Eintritt frei  
Schulvorstellung

Tobias Wieman  
D / I 2017 | 93 Min.  
Spielfilm  
FSK 6



## AMELIE RENNT

Amelie ist 13 und eine waschechte Großstadtgöre. Sie lässt sich von niemandem etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine Klinik nach Südtirol verfrachten. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.

FR 6.3. | 16:00

Marcelo Martinessi  
PY / D / ROU / N / F / BR  
2018 | 101 Min.  
Spielfilm  
FSK 12



## DIE ERBINNEN

Chela und Chiquita sind seit über 30 Jahren ein Paar und leben in einem bürgerlichen Viertel der paraguayischen Hauptstadt Asunción. Als Chiquita auf Grund der gemeinsam angehäuften Schulden ins Gefängnis muss, ist Chela plötzlich auf sich allein gestellt. Langsam wächst sie an dieser Herausforderung und entdeckt das Leben neu. Dieses vielfach ausgezeichnete Drama spiegelt die gesellschaftliche Entwicklung, die Paraguay nach langen Jahren der Diktatur genommen hat, und erzählt zugleich eine universelle Geschichte über Beziehungen, Abhängigkeiten und einen späten Neuanfang.



FR 6.3. | 19:00

Antje Christ,  
Dorothe Dörholt  
D 2008 | 90 Min.  
Dokumentarfilm  
FSK12

## BLOSS KEINE TOCHTER

Der Frauenhandel boomt: In China finden Millionen Männer im heiratsfähigen Alter keine Frau mehr – genau wie in Indien und Südkorea. Wie konnte es so weit kommen? Das Phänomen des Frauenmangels und des Männerüberschusses destabilisiert immer mehr Gesellschaften weltweit. Ein investigativer Dokumentarfilm über Verflechtungen aus Politik, Wirtschaft und Medizin, die Frauen – früher wie heute – zum Spielball staatlicher und krimineller Interessensgruppen werden lassen. Nominiert für den Grimme-Preis 2019.

*Regisseurin angefragt*



SA 7.3. | 15:00

Mila Turajlić  
SRB 2017 | 103 Min.  
Dokumentarfilm  
FSK 6

## DIE ANDERE SEITE VON ALLEM

Eine Tür, die in der Wohnung einer Belgrader Familie 70 Jahre verschlossen blieb, bildet den Ausgangspunkt dieser Familien-Chronik. Srbijanka Turajlić war Mathematik-Professorin und wichtige Figur des Widerstands gegen das Milosević-Regime in den 1990er-Jahren. In diesem sehr persönlichen Dokumentarfilm führen Tochter Mila und Mutter Srbijanka tiefgründige, aber auch amüsante Gespräche über die Geschichte eines Landes, das von großen politischen Umbrüchen geprägt ist.

*Referentin anwesend*



SA 7.3. | 18:00

Benedikt Erlingsson  
IS / F 2008 | 96 Min.  
Spielfilm  
FSK 6

## GEGEN DEN STROM

Halla ist Chorleiterin, eine unabhängige und warmherzige, eher in sich gekehrte Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die isländische Aluminiumindustrie. Eine politisch scharfzüngige Komödie mit einer beeindruckenden Hauptdarstellerin vor der atemberaubenden Kulisse Islands.

*in Kooperation mit dem Frauenplenum DIE LINKE*



SO 8.3. | 14:30

Betsy West, Julie Cohen  
USA 2018 | 94 Min.  
Dokumentarfilm  
FSK 0

## RBG - EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT

Ruth Bader Ginsburg, die heute 86-jährige Richterin, stellte ihr Leben in den Dienst der Gleichberechtigung und derjenigen, die bereit sind, dafür zu kämpfen. 1993 wurde sie als zweite Frau an den Supreme Court der USA berufen und hält dort bis heute eisern die Stellung. In den 70er Jahren erkämpfte „RBG“ bahnbrechende Gerichtsurteile zur Gleichstellung der Geschlechter und wurde zu einer weltbekannten Ikone und Inspiration für die politische Kultur der USA.



SO 8.3. | 17:00

Frieder Schlaich  
D 2017 | 92 Min.  
Spielfilm  
FSK 12

## NAOMIS REISE

Naomi, 20, lebt mit ihren kleineren Geschwistern ein einfaches Leben in Peru. Nur die große Schwester lebt das scheinbare Glück: sie ist verheiratet in Deutschland. Doch plötzlich ist sie tot, ermordet von ihrem deutschen Ehemann. Naomi ist wie betäubt. Die Mutter nach Deutschland zu begleiten, ins Land der Tat, ist das Letzte, was sie sich vorstellen kann. Und dann tut sie es doch und nimmt als Nebenklägerin am Prozess in Berlin teil.

*in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld*



SO 8.3. | 11:00 **MATINÉE**

Eva Spreitzhofer | A 2018 | 88 Min. | Spielfilm | FSK 0

## WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?

Wandas liberale, weltoffene Patchwork-Familie wird mit einem Ereignis konfrontiert, das sie normalerweise nur theoretisch diskutiert - die Islamisierung steht auf einmal mitten in ihrem Wohnzimmer, in Gestalt der pubertierenden Tochter Nina, die beschlossen hat, Muslima zu werden, halal zu leben und ein Kopftuch zu tragen. Wandas Welt steht Kopf. Sie wünscht sich die Zeit zurück, als ihre einzigen Probleme in Komasaufen und Kiffen bestanden. Plötzlich dreht sich alles um die Frage: Wie bringt man das Mädchen zur Vernunft? So ernst meint es Nina plötzlich mit der Religion, dass es selbst die Muslime mit der Angst bekommen. Und so findet Wanda eine unwahrscheinliche Mitstreiterin in der Muslima Hanife, der Mutter von Ninas Freundin Maryam, die für Frauenrechte im Islam kämpft und Ninas Radikal-Religionskur für einen schlechten Einfluss auf ihre Tochter hält.

Als wäre das alles nicht genug, muss ihr Ex-Mann ausgerechnet jetzt noch einmal Vater werden. Wanda war immer liberal, aufgeklärt und irgendwie super. Aber muss man denn wirklich alles akzeptieren?

Nach dem Film lädt die FrauenFilmTage-Gruppe herzlich zu einem vegetarischen Buffet von Emilio ein. Musik: Triogawa



## VIELEN DANK

... an alle, die unser Projekt durch ihre Teilnahme bei der Spendenaktion der Sparkasse Bielefeld „**Bielefeld zeigt Herz**“ unterstützt haben.

Außerdem danken wir der **VHS Bielefeld** für die Kooperation und Bereitstellung der Räume in der Ravensberger Spinnerei.